

Ressort: Finanzen

Unternehmen erwarten höhere Kosten durch Finanztransaktionssteuer

Frankfurt/Main, 16.10.2013, 00:18 Uhr

GDN - Die Unternehmen in Deutschland stellen sich auf höhere Kosten aus der geplanten Finanztransaktionssteuer ein. Zwei Drittel der Kreditinstitute gehen davon aus, dass sie diese Belastung nicht selbst tragen werden, sondern sie an ihre Kunden weitergeben können.

Dies meldet die F.A.Z. unter Berufung auf eine bisher unveröffentlichten Studie der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young. Bei Versicherern und Vermögensverwaltungsgesellschaften ist das Bild ähnlich. Auch ihre Kunden rechnen damit, dass sie die Steuerlast tragen müssen. Mit 97 Prozent sind fast alle befragten Manager von DAX-Konzernen dieser Meinung. Mehr als die Hälfte der Unternehmen rechnet mit einem negativen Einfluss auf die deutsche Volkswirtschaft und ihre Wettbewerbsfähigkeit.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-23448/unternehmen-erwarten-hoehere-kosten-durch-finanztransaktionssteuer.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619